

ERICH HÖBARTH, VIOLINE



Der Wiener Erich Höbarth studierte bei Grete Biedermann und Franz Samohyl und später am Mozarteum Salzburg bei Sándor Végh. 1978 bis 1980 war er Mitglied im berühmten Végh-Quartett. Zwischen 1980 und 1986 hatte er den Posten des Konzertmeisters der Wiener Symphoniker inne und seit 1981 wirkt er in derselben Funktion sowie als Solist in Nikolaus Harnoncourts Ensemble Concentus Musicus Wien.

Erich Höbarth war außerdem Primarius des Wiener Streichsextetts sowie von 2000 bis 2009 Künstlerischer Leiter der Camerata Bern. In den Fächern Violine und Kammermusik lehrte er in Wien und Graz; seit 2013 ist er Professor für Violine an der Musikhochschule Leipzig. Eine ständige Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Pianisten András Schiff.